

Stadtteilbeirat Gadeland

Vorsteher: Dierk Wendt, Hartwigswalder Str. 49, 24539 Neumünster

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Gadeland am 20.02.2008 in der Grund- und Hauptschule Gadeland.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Anwesend: Herr Wendt
Herr Braker
Herr Repenning
Herr Pries
Frau Pomrehn

Herr Schulz und Herr Kaack fehlten entschuldigt

vom Stadtteilbeirat Gadeland.

Außerdem sind etwa 40 Bürgerinnen und Bürger anwesend.

TOP 1 (Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit)

Herr Wendt begrüßt Frau Kröger (Seniorenbeirat), Herrn Wiedemann (Jugendfreizeitheim) und Herrn Kühl vom TBZ

Herr Wendt begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung, wobei die Beschlussfähigkeit des Stadtteilbeirates festgestellt wird.

TOP 2 (Beschlussfassung über die Tagesordnung)

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 (Protokollführung)

Frau Pomrehn wird auf Vorschlag des Vorsitzenden von den Beiratsmitgliedern einstimmig zur Schriftführerin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 4 (Straßenreinigungskonzept der Stadt NMS)

Herr Kühl fasst noch einmal kurz zusammen, wie der bisherige Stand des Straßenreinigungskonzeptes ist, damit alle Bürger/innen die gleichen Informationen haben.

Herr Kühl teilte noch mit, dass heute Abend noch Änderungen vorgenommen werden können.

Betreffend der neuen Buslinienführung, wurde durch Herrn Kühl mitgeteilt, dass dort nur der Winterdienst durchgeführt wird, solange die Buslinie besteht.

Herr Wendt fasste noch einmal die betroffenen Straßen bezüglich der neuen Buslinienführung zusammen, die wieder aus dem Winterdienst herausgenommen werden.

- Würen
- Op de Wisch
- Husberger Weg

Der Stadtteilbeirat beschließt folgendes:
Solange der Bus die Haltestelle „Op de Wisch“ anfährt, wird Winterdienst geleistet, ansonsten wird dieser wieder eingestellt.
Der weiteren Vorlage wird entsprochen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Herr Wendt bedankt sich bei Herrn Kühl für den Vortrag.

TOP 5 (Einwohnerfragestunde)

Frage: Was ist beim runden Tisch bezüglich der Buslinie 6/66 herausgekommen?

Antwort: Der runde Tisch hat am 12.02.2008 stattgefunden und Vorschläge ausgearbeitet. Um die Emotionen wieder herunter zufahren, wird der Stadtteilbeirat zu diesem Zeitpunkt nicht weiter berichten. Der zweite Termin für den runden Tisch soll nach Ostern angesetzt werden.

Frage: Warum wurde der Seniorenbeirat nicht eingeladen?

Antwort: Von „Pro und Contra Neue Buslinie“ wurden je 2 Personen durch den Stadtteilbeirat eingeladen, sowie Herr Pastor Rühle als neutrale Person. Zwei Mitglieder des Stadtteilbeirates haben ebenfalls teilgenommen. Diese Gesprächsrunde wurde bewusst in einem kleinen Kreis durchgeführt, damit auf einer sachlichen Basis das Für und Wieder abgewogen werden konnte. Die erarbeiteten Vorschläge sollen von den jeweiligen Seiten besprochen werden.

Frage: Den Anwohnern wurde damals bezüglich der Unterschriftenlist gegen die Buslinie gesagt, dass hier Kosten in Höhe von 600,00 Euro anfallen würden.

Antwort: Dies ist schwer nachvollziehbar. Über die Kosten in Höhe von 600,00 Euro können wir keine Aussage treffen. Diese Aussage hören wir heute zum ersten Mal.

Frage: Wird jedes Anliegen eines Bürgers ins Protokoll aufgenommen und weitergeleitet?

Antwort: Der Stadtteilbeirat ist ein beratendes Gremium. Ausschüsse beraten und entscheiden. Es wird alles in das Protokoll aufgenommen und der Verwaltung übergeben. Das Protokoll wird dann in die jeweilige Abteilung in der Verwaltung weiter gereicht.

Frage: Der Grünstreifen Hartwigswalder Str. / Kampstraße wird seit Jahren nicht mehr saubergemacht.

Antwort: Bitte beim TBZ anrufen.

Frage: Bei dem neuen Baugebiet „Östliche Boostedter Str.“ hatte der Beirat beschlossen, die Zufahrt für einen Teil der Grundstücke nicht über die Hartwigswalder Straße zu führen, sondern ausschließlich über die Boostedter Straße.

Antwort: Beschlossen wurde durch den Bauausschuss, die Zufahrt teilweise über die Hartwigswalder Straße zu führen.
Über den Beschluss wurde Einspruch eingelegt.

Der Wegweiser „Kummerfeld“ im Grellenkamp soll abgeändert werden in Groß Kummerfeld.

TOP 6 (Mitteilungen)

Herr Wendt berichte zum Thema Verkehrslenkung „Asperkamp / Störbogen.
Nach Rücksprache mit der Verwaltung, wird hierzu der Oberbürgermeister schriftlich Stellung zu nehmen und dies den Beteiligten zukommen lassen.

Der Grünstreifen zwischen Asperkamp und Störbogen soll wieder hergerichtet werden, wie im B-Plan beschrieben.

Hierzu soll Anfang des Jahres einen Ortstermin mit den Anwohnern und der Verwaltung geben.

Herr Wendt teilte noch mit, dass am 29./30./31.08.2008 ein Stadtteilfest stattfinden soll.
Die Zentrale Veranstaltung findet am Samstag auf dem Schulgelände statt.

Der vorläufige Plan für das Stadtteilfest sieht wie folgt aus:

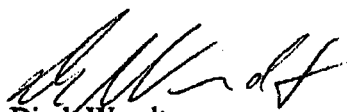
Freitagabend	Plattdeutscher Abend
Samstag	Zentrale Veranstaltungen in der Schule, evtl. mit Norderstrasse 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Samstagabend	Feuerwehr Grillfest
Sonntag	10.00 Uhr Feldgottesdienst Anschl. Ringreiten

Wer sich noch mit Aktivitäten am dem Stadtteilstfest beteiligen möchte, kann sich mit Herrn Wendt in Verbindung setzen. Die nächste Besprechung für das Stadtteilstfest findet im Juni statt.

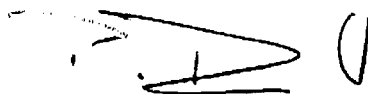
Auf Anregung durch den Stadtteilbeirat wurde das rechtsseitige, eingeschränkte Halteverbot Anfang der Kummerfelder Straße, aus Richtung Segeberger Straße zeitlich begrenzt, und zwar auf „werktags 07.00 – 14.00 Uhr“.

Frau Kröger vom Seniorenbeirat, teilte mit, dass sie aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt im Seniorenbeirat mit sofortiger Wirkung niederlegt.

Herr Wendt bedankte sich bei Frau Kröger für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Wir wünschen Frau Kröger alles Gute, vor allem viel Gesundheit.



Dierk Wendt
Vorsteher Stadtteilbeirat



Peter Braker
Stellvertreter

Kerstin Pomrehn
Schriftführerin

Neumünster, d. 27.02.2008